



Institut für Europäisches Medienrecht
Institute of European Media Law
Institut du droit européen des médias

Symposium

Montag, 24. April 2017, 10:30 bis 16:00 Uhr
Vertretung des Saarlandes
In den Ministergärten 4, 10117 Berlin

Willensbildung des Volkes im Internet der Bots und Trolle

Einiges im Internet kommt ganz ohne menschliches Zutun aus: Im Internet der Dinge kommunizieren Maschinen, um irgendeine Aufgabe zu erledigen. Der US-amerikanische Wahlkampf hat gezeigt, dass die Maschinen – Bots genannt – auch über Politik kommunizieren können. Um das *Perpetuum mobile* algorithmischer Echokammern auf Touren zu bringen, wirft ein Troll, ein beseeltes Wesen mit böser Absicht, gelegentlich etwas in die Diskussion. Die Bots, die Algorithmen der als soziale Medien bezeichneten Plattformen und Suchmaschinen greifen die Inhalte auf und erklären sie zur herrschenden Meinung.

Ein Symposium des EMR will im ersten Teil den Sachverhalt klären: Was spielt sich technisch ab, wie erkennt man die Maschine zu Mensch-Kommunikation und was ist wirklich im US-Wahlkampf geschehen?

Die Eingriffe in die gesellschaftliche Kommunikation finden in der Erwartung statt, dass sie etwas bewirken – ein wenig nach dem Muster der Schweigespirale von Noelle-Neumann: Wer in der Kommunikation untergeht, verliert. Aber beschreibt dieses Kommunikationsmodell noch die

Wirklichkeit? Das soll geklärt werden, bevor verfassungsrechtliche Grundlagen in Erinnerung gerufen werden.

Schließlich sollen diejenigen Parteien zu Wort kommen, denen Chancen zugerechnet werden, im kommenden Bundestag vertreten zu sein – CDU/CSU, SPD, Grünen, LINKE, AfD und FDP. Wie stehen die Parteien zum Einsatz von Bots und Trollen? Im Anschluss soll eine Diskussion (auch) mit dem Publikum stattfinden.

Bis hierhin ist bewusst der Begriff „Fake News“ vermieden worden. Dieser ist im Moment eher ein politischer Kampfbegriff und nicht leicht einer wissenschaftlichen Analyse zugänglich. Versteht man den Begriff als „falsche Tatsachenbehauptung“ wäre das Äußerungsrecht einschlägig; hier geht es dann um die effektive Rechtsdurchsetzung vor allem gegenüber Plattformen wie *Social Media*.

Angesprochen ist der Aspekt der Vielfalt der Themen und der Meinungen in der gesellschaftlichen Debatte. Das Internet und die „Telemedien“ sind insofern eine Herausforderung für die strukturelle Sicherung der Meinungsvielfalt, die nicht dem Vorbild der Regulierung des Rundfunks folgen kann.

Anmeldungen unter
anmeldung@emr-sb.de
(Stichwort: Bots und Trolle)



Institut für Europäisches Medienrecht
Institute of European Media Law
Institut du droit européen des médias

Programm

- 10:30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Prof. Dr. Stephan Ory, Direktor des EMR
- 10:45 Uhr **Wer füttert Bots und Trolle, woran erkenne ich sie?**
Prof. Dr. Christoph Sorge, juris-Stiftungsprofessur für Rechtsinformatik und Center for It-Security, Privacy and Accountability (CISPA), Universität des Saarlandes
- 11:15 Uhr **Ein Faktencheck - Welcher Algorithmus ließ Trump triumphieren?**
Prof. Dr. Katharina Zweig, Fachbereich Informatik, Technische Universität Kaiserslautern
- 11:45 Uhr **Social Bots im Bundestagswahlkampf**
Tabea Wilke, botswatch, Berlin
- 12:15 Uhr **Automatisierte Meinungsblasen: Wie beeinflussen soziale Netzwerke die politische Meinungsbildung?**
Prof. Dr. Birgit Stark, Institut für Publizistik, Johannes-Gutenberg-Universität, Mainz
- 12:45 Uhr **Pause**
- 13:45 Uhr **Das Kommunikationsmodell des Grundgesetzes – Zu analog gedacht?**
Prof. Dr. Mark D. Cole, Wissenschaftlicher Direktor des EMR, Universität Luxemburg
- 14:15 Uhr **Einschätzung von politischen Parteien**

Prof. Dr. Mario Voigt MdL, CDU

Christian Petry MdB, SPD-Bundestagsfraktion

Tabea Rößner MdB, Bundestagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Anke Domscheit-Berg, DIE LINKE

NN (angefragt) AfD

Bernd Schlömer MdA, Sprecher für Bürgerrechte & Digitalisierung der Fraktion der Freien Demokraten im Abgeordnetenhaus von Berlin
- 15:00 Uhr **Thesen: Wie kann man die Vielfalt der Kommunikation im Netz sichern?**
Dr. Jörg Ukrow, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des EMR
- 15:15 Uhr **Diskussion mit den Referenten und im Plenum**
Moderation: RA Reinhold Kopp, Stellvertretender Vorsitzender des EMR
- 16:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Institut für Europäisches Medienrecht
Institute of European Media Law
Institut du droit européen des médias